

[Stadt Wedel](#) » [Leben in Wedel](#)

Wedeler Schüler forsten Pinneberg auf

"Plant for the planet" - Aktive der Gebrüder-Humboldt-Schule pflanzten 300 Bäume in der Nachbarstadt - Wedels Stadtpräsidentin Renate Palm und Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg begeistert

Global denken - lokal handeln! Diese alte Umweltschützer-Weisheit weiteten Schülerinnen und Schüler der Wedeler Gebrüder-Humboldt-Schule jetzt auf "regional" aus und wurden in Pinneberg aktiv. Die Jugendlichen der Gruppe "Plant for the planet" und ihrer Schulkameraden buddelten junge Weißbuchen und Esskastanien, Flatterulmen und Vogelkirschen auf einer Teilfläche der Rahberg-Heide in der Wedeler Nachbarstadt ein. Der Grund: In Wedel waren einfach keine genügend großen Flächen für die rund 300 Mini-Bäume zu finden. Aber da es ziemlich egal ist, wo die Pflanzen Kohlendioxid binden, kam es zum Wedel-Pinneberger Gemeinschaftsprojekt.

Wedels Stadtpräsidentin Renate Palm und Pinnebergs Bürgermeisterin Urte Steinberg waren gleichermaßen erfreut über die Aktion, die von rund 100 Schülerinnen und Schülern des neunten Jahrgangs der Gemeinschaftsschule in die Tat umgesetzt wurde. "Es ist ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit von Wedel und Pinneberg - es fördert den Bund der Zusammengehörigkeit", sagte Urte Steinberg.

Die Fläche an der LSE, der Landesstraße nach Schenefeld, ist als Ausgleichsfläche deklariert und sollte der Sukzession überlassen werden - die neuen 300 Bäume unterstützen das Ziel, neuen Wald zu schaffen. "Die Pflanzung der Bäume ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Ich freue mich, dass die Jugendlichen selbst Initiative für die Zukunft ergreifen", so die Bürgermeisterin.

Wedels Stadtpräsidentin Renate Palm stellte klar: "Ich bin stolz auf euch und ihr könnt es auch sein! Ich bedanke mich für euer Engagement, was ihr auch schon in Wedel bei der Anlage einer Streuobstwiese gezeigt habt." Barbara Engelschall, Geschäftsführerin des Wedel und Pinneberg verbindenden "Regionalparks Wedeler Au" sparte ebenfalls nicht mit Lob und bot den Jugendlichen an, "ihr" Waldprojekt auf einer Postkarte zu verewigen. <http://www.klimaschutzfonds-wedel.de/>

Ein Großteil der Summe, mit der die Bäume angeschafft wurden, stammt aus einer Spende des Wedeler **Autohauses Rosenbaum**. Der Toyota-Händler hatte bei seinem 20-jährigen Jubiläum um Spenden gebeten. Firmenchef Frank Rosenbaum und seine Frau Christina schauten beim Pflanzen vorbei. Unterstützt wird das Projekt auch vom Wedeler **Klimaschutzfonds**. Eine weitere Summe stammt aus dem Jan-Palm-Förderpreis des Fonds. Der inzwischen verstorbene junge Mann hatte verfügt, dass zu seiner Beerdigung auf Kränze verzichtet werden soll und stattdessen Geld für einen guten Zweck gesammelt wird.

Dieses neue Wäldchen in Pinneberg soll nicht die letzte Aktion der Baumfreunde gewesen sein, die sich auch weiterhin Unterstützung wünschen. Genaue Informationen sind [hier](#) zu bekommen. (Jörg Frenzel/kommunikateam, 25.10.2013)

www.ghswedel.de/



Tief stechen, hoch schmeißen: Die Schülerinnen und Schüler agierten mit Spaten und Setzlingen souverän. Fotos: Frenzel



Stadtpräsidentin Renate Palm, hier mit GHS-Schulleiter Antonius Soest, bedankte sich bei den Jugendlichen fürs Engagement.



Gemeindeübergreifendes Gruppenbild: Barbara Engelschall (1. Reihe von links), Renate Palm, Urte Steinberg, Michael Koehn vom Klimaschutzfonds, Lehrer Arne Behning, Schulleiter Antonius Soest sowie Christina und Frank Rosenbaum mit den GHS-Schülern.